

Villen-Ensemble wird Hotel



In diesem Villen-Ensemble in Heide-Süd, das seit der Wende leer stand, sollen bald Wissenschaftler auf Zeit wohnen.

(FOTO: THOMAS MEINICKE)

SANIERUNG In Heide-Süd entsteht ein Apartmenthaus für Wissenschaftler und Forscher. Früheres Kasernen-Werkstattgebäude soll Gesundheitszentrum werden.

VON HEIDI POHLE, 15.05.11, 19:43h, aktualisiert 15.05.11, 21:09h

Halle (Saale)/MZ. Für ein historisches Villen-Ensemble im Technologiepark "Weinbergcampus" in Heide-Süd scheint die Zeit des Leerstandes und des Verfalls endlich vorbei zu sein. Nach Auskunft von Sven Breuel, Projektleiter der Landesentwicklungsgesellschaft Saleg, soll dort eine Art Hotel für Wissenschaftler, Forscher und Gäste der in dem Areal ansässigen Firmen und Institute entstehen. Und aus dem nur wenige hundert Meter entfernten früheren Kasernen-Werkstatt- und Feuerwehrgebäude will ein Investor ein Gesundheitszentrum machen.

Wie Breuel erklärte, sind beispielsweise im Fraunhofer Institut und bei der Max-Planck-Gesellschaft oft Wissenschaftler zu Gast. Um sie in unmittelbarer Nähe ihrer zeitweisen Arbeits- und Forschungsstätte über einige Wochen oder Monate unterbringen zu können, werde die dreiteilige Villengruppe unweit der Walter-Hülse- / Daniel-Vorländer-Straße zu einem Apartmenthaus umgebaut. Geplant sei, das unter Denkmalschutz stehende Ensemble im Spätsommer zu verkaufen. Vor dem Krieg gehörte es zur Landesheilanstalt.

Welcher der beiden Interessenten - ein privater Bauherr und eine Wohnungsgesellschaft - den Zuschlag erhalte, stehe noch nicht fest. Auch eine Verhandlungssumme nannte Breuel nicht. Er rechnet noch in diesem Jahr mit dem Baubeginn. Die Villengruppe war Ende der 1990er Jahre schon einmal verkauft worden. Doch der Investor ließ die Häuser verkommen. Die Stadt kaufte sie vor etwa zwei Jahren zurück, um die erheblich geschädigte Immobilie wenigstens sichern zu können.

In noch schlechterem Zustand ist das L-förmige Gebäude, das sich neben dem Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Blücherstraße befindet. "Es soll künftig die sozialen und medizinischen Angebote in Heide-Süd komplettieren", so Breuel. Neben einer größeren Physiotherapie seien vier bis fünf Arztpraxen unterschiedlicher Fachgebiete geplant. "Der Kauf steht kurz bevor", sagte er, ohne den Investor zu nennen. Der habe aber schon mehrere Objekte in der Nachbarschaft saniert. Ende nächsten Jahres soll das Gesundheitszentrum eröffnet werden.

Derzeit leben in Halles jüngstem Stadtteil Heide-Süd auf dem ehemaligen Kasernengelände rund 4000 Einwohner. Bis zum Jahr 2014 sollen es ungefähr 5 500 sein.